

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 277.

Montag den 24. November

1856.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des für Herzogliches Staatsministerium in dem Jahre 1857 erforderlichen Papiers soll im Submissionswege vergeben werden.

Der mutmaßliche Bedarf ist:

30	Ries Schreibpapier No. 2,
18	" ditto No. 3,
6	Conceptpapier,
18	Couvertenpapier,
1	gelb Mantelpapier,
1	blau Mantelpapier,
3	groß Packpapier,
6	klein Packpapier.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder theilweise übernehmen wollen, haben die Muster mit Angabe der Preise bis zum 20. December l. J. verschlossen unter der Aufschrift "Submission auf Papierlieferung" einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung vergeben wird, können täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. November 1856.

6256 Aus der Canzlei des Herzoglichen Staatsministeriums.

## Bekanntmachung.

Montag den 1. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert:

296	Malter Korn,
11	Weizen,
21	Gerste und
63	Häfer.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

Herzogliche Receptur.

6101

Schend.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. November d. J. Morgens 10 Uhr wird auf der Recepturstube dahier der früher dem Fr. Catta gehörige Garten auf dem s. g. warmen Damm in einzelnen Abtheilungen als Grabland nochmals verpachtet.

Wiesbaden, den 20. November 1856.

Herzogliche Receptur.

6257

Schend.

## Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben oder dieselben erweitern oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die derselben Anzeigen bis zum 5. December d. J. um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 22. November 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalender für das Jahr 1857 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender binnen 4 Wochen gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathause abzuholen.

Wiesbaden, den 21. November 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 25. November Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von Nummernpfählen auf den hiesigen Todtenhof, bestehend in:

Schreinerarbeit, veranschlagt zu . . . . 32 fl. 16 fr.

Tüncherarbit . . . . . 16 " 8 "

in dem Rathause dahier öffentlich wenigstens vergeben werden.

Wiesbaden, den 22. November 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Wegen erfolgten Nachgebots wird heute Montag den 24. November Vormittags 11 Uhr im hiesigen städtischen Bullenstall ein abgängiger fetter Bulle nochmals zur Versteigerung ausgesetzt und dabei die Genehmigung mit dem Zuschlage ertheilt werden.

Wiesbaden, den 24. November 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt

Coulin.

## Notizen.

Heute Montag den 24. November,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der Nachlassenschaft des Conrad Pfeiffer zu Auringen.

(S. Tagblatt No. 272.)

Vormittags 10 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Herzoglicher Receptur zu Bleidenstadt. (S. Tagblatt No. 266.)

Nachmittags 3 Uhr:

1) Versteigerung des Hauses „zum goldenen Lamm“, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 276.)

2) Versteigerung der nachgelassenen Effecten der Wittwe des Johannes Hardt aus Bockenheim, im Rathause. (S. Tagblatt No. 274.)

In der Louisestraße No. 25 in dem Seitenbau des ehemaligen Leyendecker'schen Instituts werden Dienstag den 25. November Morgens 9 Uhr Kleidungsstücke, Weiß- und Bettzeug, Möbel, zwei Steinkohlen-Dosen, altes Eisen und Holzwerk &c., freiwillig gegen gleichbare Zahlung versteigert.  
6236

## Zu verkaufen:

1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 sehr guter Flügel, 1 kleiner Flügel für Kinder, ein schönes Dessert-Service, 1 Glasschrank, 2 Paar nussbaumene Bettstellen, 1 neue Wiege, 1 Seegrassmatratze mit Keil, 3 neue Vorfenster (6' hoch 3' breit), 1 neuer Kleiderschrank, 2 eiserne Geldkisten, 1 großer runder Tisch, 1 neuer vierseitiger Tisch, mehrere Lampen, eine Anzahl sehr schöner Bilder in Goldrahmen, sowie die "Wiener Theaterzeitung" (mit colorirten Zeichnungen in 11 Bänden), durch das Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

## Anzeige.

In der Spiegelgasse No. 3 wird täglich geschlissen  
6158 bei J. Kässler.

Eine neue Sendung bester Schlossmacher Moderator-Lampen in allen Größen (deren Güte auf mehrere Jahre garantirt wird) ist wieder angekommen bei

6188

Jacob Jung, Langgasse No. 28.

## Lampenschirme.

Eine große Auswahl sehr schöner transparenter Lampenschirme neuester Art ist soeben eingetroffen und werden dieselben zu sehr billigen Preisen abgegeben auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

## Apollo-Kerzen,

sowie Stearin-Nachtlichter zum billigsten Preis bei  
6258

S. Herrheimer.

Da ich wieder eine Auswahl in fertigen Hüten, Hauben und Coeffüren habe nach der neuesten Facon, beeheire ich mich den Damen die Anzeige zu machen.

6259

Louise Mollier,

Ef der Mühl- und Häfnergasse.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Todtentälaren, sowie auch im An- und Ausziehen der Verstorbenen. Da ich als alleinstehende Mutter 8 Kinder zu versorgen habe, so bitte ich meine geehrten Gönnner um geneigten Zuspruch unter Zusticherung reeller Bedienung.  
5545

Wittwe Faust, Römerberg No. 14.

## 10 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher im Stande ist den Namen des Subjektes anzugeben, welcher sich erlaubt schon seit dem Monat Juni fast den ganzen Tag dieseljenigen Personen mit dem Blasrohr zu schießen, welche an meinem Fenster in Unterredung mit mir sind.

**NB.** Die strengste Verschwiegenheit wird gesichert.  
6260 Rudolph im schwarzen Bod.

## 1856r Bodenheimer, federweiß,

per Schoppen 9 kr. bei C. J. Dresde.

6218

## Guter 1856r Traubenmost (federweißer)

per Flasche 12 kr. bei H. Dögen, Neugasse 17.

6242

Vorzügliche Ananas- und Portwein-Punsch-Essenz, sowohl in Flaschen als auch in jeder beliebigen Quantität ist billigt zu haben bei Fried. Emmermann. 6261

Eine frische Sendung 3 Monat altes

## Winter-Lagerbier

vorzüglichster Qualität ist angekommen bei  
6262 Heinrich Barth im Bayerischen Hof.

Neue Holländ. Voll-Häringe, auch marinirt,  
bei J. Ph. Reinemer, Marktstraße. 6263

## Lüneburger See-Schnäbel und Neunaugen

werden heute erwartet bei

### Jacob Seyberth,

dicht am Uhthurm.

Mainzer geräucherte Extra-Leberwurst, Fleischwurst, Fleischmagen, Blutmagen, Braunschweiger Trüffelwurst, Schwartemagen, Rolade, Schinken, roh und gekocht, Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essig-gurken fortwährend in bester Qualität bei  
6115 H. Matern, Oberwebergasse.

## Eine frische Sendung Grünkorn

6265 bei S. Herrheimer.

## Täglich frische Lebkuchen,

welche den Neuwieder an Güte nichts nachgeben, bei  
6266 Ludwig Breitigheimer in Mosbach.

Bei Unterzeichnetem sind frisch angekommen:

Smyrnaer und Tafel-Rosinen, Corinthen, Kas-  
tanien, Punschsyrup von Selner, Ananas-  
Essenz, Rum, Cognac, vorzügliche Qualität  
Landhonig, westphälisches Apfelfraut, rein-  
schmeckende Schmelzbutter, Gothaer Würste,  
alle Sorten neue Hülsenfrüchte und Stearin-,  
Wachs- und Wachs-Wagenlichter,  
deren Preise billigst gestellt sind.

J. K. Lembach  
in Viebach.

6247

## Maisgries

ist soeben angekommen bei S. Herzheimer.

6267

## Berloren.

Freitag um 4 Uhr wurde durch die verlängerte Marktstraße, Friedrichstraße, Neugasse und Schulgasse ein braunes halbgroßes Foulardtuch verloren.  
Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung  
Schulgasse No. 4 abzugeben.

6268

## Stellen - Gesuche.

Ein braver Junge vom Lande wird unter annehmbaren Bedingungen  
zu einem Schreiner in die Lehre gesucht. Das Nähere zu erfragen in der  
Exped. d. Bl.

6251

Ein braver Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen Kranz  
No. 3.

5807

Ein Mädchen im gesetzten Alter, das kochen kann, sucht eine Stelle in  
eine stille Haushaltung. Das Nähere Oberwebergasse No. 32.

6269

Eine Monatfrau wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

6270

Es wird ein reinliches Dienstmädchen, das kochen kann, sowie alle häus-  
liche Arbeiten gründlich versteht, auf Weihnachten gesucht. Näheres in der  
Exped. d. Bl.

6271

Ein braver Junge wird in eine hiesige Buchdruckerei als Sezenter Lehrling  
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

6272

Es können noch einige junge Mädchen, die das Kleidermachen zu er-  
lernen wünschen, gründlichen Unterricht erhalten bei

K. Kröck, geb. Birck, Damen-Kleidermacherin,  
6273 Marktstraße No. 5,

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, sucht auf Weihnachten einen  
Dienst. Zu erfragen Goldgasse No. 1.

6274

500—600 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt d. Exped. d. Bl.

5903

220 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit zu 4½%  
auszuleihen bei Ph. Vogel 7r in Bierstadt.

6275

Häfnergasse No. 16 in dem Hause des Herrn Bäcker Schöll ist ein  
möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

5511

Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

5906

## Affisen des IV. Quartals 1856.

Heute Montag den 24. November.

1) Anklage gegen Sebastian Görz von Schwickerhausen, 43 Jahre alt, Landmann, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jeckeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Schenk.

2) gegen Johann Molsburger von Meudt, 38 Jahre alt, Korbmacher, Elisabetha Rödler von Idstein, 24 Jahre alt, Dienstmagd, und Katharine Jäger von Reichenbach, 21 Jahre alt, Dienstmagd, wegen im Complot versuchten Ausbruchs aus dem Amtsgefängnisse ic.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jeckeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Wilhelm jun.

Verhandlung vom 22. November.

1) Die wegen Schriftfälschung angeklagte Ehefrau des Amtsboten August Steinmeier von Uisingen wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 2 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Die wegen im Complot verübten Ausbruchs aus dem Amtsgefängnisse ic. angeklagten Georg Dick von Waldernbach und Phil. Christian Häuser von Kirberg wurden von dem Affisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und Ersterer zu einer mit Kostabzügen geschärften Correctionshausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten und Letzterer zu einer Correctionshausstrafe von 3 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

## Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 4. October, dem h. B. u. Drehermeister Alois Dvorak eine Tochter, N. Julie Elise Marie Katharine. — Am 7. October, dem h. B. u. Lackierer Johann Ludwig Sator ein Sohn, N. Georg August Marx. — Am 11. October, dem h. B. u. Maurer Johann Andreas Daniel Fritz ein Sohn, N. Philipp Christian Wilhelm. — Am 13. October, dem h. B. u. Mezger Joseph Ettinghausen eine Tochter, N. Emma Louise. — Am 17. October, dem Herzogl. Buchhalter an der Landesbank Friedrich August Neuendorff eine Tochter, N. Marie Louise Gabriele Karoline Henriette. — Am 19. October, dem h. B. u. Gastwirth Johann Heinrich Andreas Behrens eine Tochter, N. Karoline Henriette Josephine. — Am 22. October, dem Herzogl. Hofgerichts-Assessor Philipp Heinrich Schellenberg ein Sohn, N. Ludwig Karl Wilhelm Hermann. — Am 22. October, dem h. B. u. Taglöhner Johann Friedrich Karl Frey eine Tochter, N. Marie Pauline. — Am 27. October, dem h. B. u. Elementarlehrer Philipp Konrad Gartner eine Tochter, N. Pauline Leontine Karoline. — Am 1. November, dem h. B. u. Schneldermeister Friedrich Wilhelm Ferdinand Vilz eine Tochter, N. Sabine Wilhelmine Theodore. — Am 17. November, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Philipp Bernhard ein todter Sohn.

Proclamirt. Der Schuhmachermeister Philipp Christian Stahl dahier, B. zu Weilmünster, ehl. Sohn des Bäckers Johann Sebastian Stahl daselbst, und Marie Margaretha Buzbach, ehl. hinterl. Tochter des Taglöhners Christoph Buzbach zu Hohenstein.

Copulirt. Der h. B. u. Lumpenmacher Valentin Körner, und Julie Katharine Wilhelmine Diener von hier. — Der h. B. u. Portier Christian Adolph Wiesenborn, und Marie Margaretha Strieder von Dichtelbach. — Der Schreiner Johann Konrad Stein von Breckenheim, und Leonore Marie Stierenberg von Burgsolms. — Der h. B. u. Schuhmachermeister Friedrich August Acker, und Johannette Katharine Wolfsheimer von Esch. — Der Kaufmann Georg Peter Schneider von Neuwied, und Susette Henriette Klamberg dahier.

Gestorben. Am 18. November, Barbara, geb. Bansbach, des Schuhmachers Joseph Barth zu Strümpfelbrunn in Baden Wittwe, alt 62 J. — Am 19. November, der Knecht P. Pistor von Oberwalluf.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Gemischbrod** (halb Roggen-, halb Weizmehl). — Bei May 22, h. Müller 26, Buderns,  
Hippacher u. Schöll 28 fr. — 3 Pf. bei F. Kimmel u. h. Müller 19 fr.

**Schwarzbrod**. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Lang 14, Acker, Schramm, Burkart,  
Freinsheim, Glässner, Jung, Linnenkohl, Matern, May, Ramspott, Reinemer, Reinhard,  
Ritter, Schellenberg, Schmidt, Wagemann u. Finger 16 fr.

(Den allgem. Preis von 15 fr haben bei Schwarzbrod 29 Bäcker)

**Kornbrod**. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei May u. Finger 15 fr.

**Weißbrod**. a) Wasserweck für 1 fr. Allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Sauereissig 4 $\frac{1}{2}$ ,

A. Schmidt, F. Kimmel u. Schöll 5 Loth

b) Milchbrod für 1 fr. Allg. Gewicht: 3 $\frac{1}{2}$  Loth. — Bei Vossung, Heuß,  
Jung, A. Machenheimer, Marr, h. Müller, Schweisgut, Hildebrand  
u. Finger 3, A. Schmidt, F. Kimmel u. Schöll 4 Loth.

## 1 Malter Mehl.

**Extraf. Vorschuß**. Allg. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Herrheimer, Wagemann 19 fl.,  
Fach, Koch, Vogler, Bott 19 fl. 12 fr., Seyberth 21 fl. 30 fr.

**Feiner Vorschuß**. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Herrheimer, Wagemann 18 fl.,  
Fach, Koch, Vogler, Bott 18 fl. 8 fr., Seyberth 21 fl.

**Wizenmehl**. Allg. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Fach, Herrheimer, Bott 16 fl., Wagemann 17 fl., Vogler 17 fl. 4 fr.

**Roggenmehl**. Allgem. Preis: 12 fl. 15 fr. — Bei Wagemann 11 fl. 30 fr., Fach,  
Herrheimer 12 fl., Vogler, Bott 13 fl.

## 1 Pfund Fleisch.

**Ochsenfleisch**. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Bücher u. Seewald 15, Cron, Diener,  
Frenz, Renger, W. Ries, Seebold u. Thon 16 $\frac{1}{2}$  fr.

**Kubsfleisch**. Bei Bär und Meyer 13 fr.

**Kalbfleisch**. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Hirsch, Weidmann u. Wehgandt 10,  
Blumenschein 11, Hässler, W. Ries u. Seebold 13 fr.

**Hammelfleisch**. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Hees, Chr. Ries, Seebold, Seewald  
und Weidmann 10, Scheuermann 11, Diener, Edingshaus und Seiler 13, Cron,  
Renger u. Stuber 14 fr.

**Schweinefleisch**. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Seewald 17 fr.

**Dörrfleisch**. Allg. Preis: 28 fr. — Bei Baum, Diener, Frenz, P. Kimmel u. Stuber 26 fr.

**Spickspeck**. Allgem. Preis: 32 fr.

**Mierensett**. Allgem. Preis: 24 fr.

**Schweineschmalz**. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Frenz 30 fr.

**Bratwurst**. Allg. Preis: 24 fr.

**Leber- oder Blutwurst**. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Bücher, Edingshaus,  
Hees, h. Käsebier, Chr. Ries u. Weidmann 12, Renger, P. Kimmel 16, Cron 20 fr.

## 1 Maas Bier.

**Jungbier**. — Bei G. Bücher 12, C. Bücher, Müller, Wirsbach 16 fr.

## Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung aus No. 276.)

Sein Nachbar schien seine Aufmerksamkeit zwischen dem Spiele und einer andern Beschäftigung getheilt zu haben. Hinter ihm stand ein kleiner Tisch mit zwei Champagnerflaschen und zwei Gläsern. Er stand oft auf, schenkte die Gläser voll, leerte eins selbst und reichte das zweite seinem Nachbar. Dieser trank es jedesmal rasch aus, fast wie mechanisch, ohne von den Karten aufzublicken.

Mein Nachbar von der Wirthshaustrafel stellte sich zu mir. Ich nahm ihn auf die Seite.

„Wer sind die beiden Herren dort?“ Ich zeigte auf den dicken und den verlebten Herrn.

„Sind Sie auch Ihnen aufgefallen?“

„Wie so?“

„Sehen Sie sich einmal das lauernde Auge des Demagogensängers an.“

„Ich habe es bemerkt.“

„Der Eine jener beiden ist sein Helfershelfer, der Andere sein Opfer.“

Es durchflog eine furchtbare Ahnung mein Inneres.

„Erzählen Sie.“

„Der Herr mit dem seinen Gesichte ist der Domänendirector von Grauburg aus Bornholz.“

„Also wirklich!“

„Sie kennen ihn?“

„Fahren Sie fort. Der Andere?“

„Ist der Amtsraath Meier aus der Nachbarschaft. Ein reicher Domänenpächter, der jetzt die seit Jahren gepachtete Domäne vom Staate gekauft hat. Der Vertrag ist heute hier bei der Regierung abgeschlossen; ein bedeutender Theil des Kaufpreises ist sofort bezahlt worden.“

Meine entsetzliche Ahnung schien mir an Consistenz zu gewinnen.

„An wen?“ fragte ich.

„An den Domänendirector.“

„Bezog sich darauf Ihre Ausserung über den Helfershelfer und das Opfer?“

Leider! Der Herr von Grauburg soll ruinirt werden, denn der Demagogensänger speculirt auf seine Stelle.“

„Ich weiß.“

„Sie wissen?“

„Erzählen Sie weiter.“

„Er ist mit dem Amtsraath schon aus früherer Zeit bekannt, als er noch in der Hauptstadt im Ministerium arbeitete. Der Amtsraath gehört zu den Leuten, die wissen, daß wer gut fahren will, auch gut schmieren muß. Man sagt, er habe auch jetzt bei dem Domänenkaufe den Doctor gebraucht. Ich glaube es und habe einen desondern Grund, es zu glauben. Er hat sehr wohlseil gekauft; deshalb überliefert er auch den Herrn von Grauburg, den man in der Hauptstadt besiegt wissen will; der Doctor hofft sein Nachfolger zu werden.“

„Aber er könnte dies ohnehin werden. Der Herr von Grauburg wünscht in das Regierungscollegium zurückzutreten; seine Frau hat geerbt.“

„Haben Sie auch davon gehört? Indessen, hier gielt es Dienst um Dienst. Wenn der Demagogensänger den Herrn von Grauburg nicht überliefert, so bekommt er dessen Stelle nicht. Gerade um jener Erbschaft willen thut Eile noth. Morgen kann die Erbschaft erhoben sein, dann wäre es zu spät. Ich würde mich gar nicht wundern, wenn wir noch in dieser Nacht von einer Kassenvisitation in Bornholz hörten. Sehen Sie nur den Eifer, mit welchem der dicke Meier den Champagner einschenkt, und die Spannung, mit welcher der Demagogensänger lauert.“

„Hat denn der Herr von Grauburg keinen Freund, keinen Bekannten, der ihn warnt?“

„In diesem Zimmer keinen.“

„Auch nicht im Saale?“

„Ich wüßte auch dort keinen. Sein großer Leichtsinn und sein früherer Uebermut haben ihn nie beliebt gemacht.“

(Forts. f.)

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag

(Beilage zu No. 277)

24. Nov. 1856.

## E. Bunzel's Schreiblehrmethode.

**Am 25. November**

eröffne ich den unwideruflich allerlebsten **Cyclus von 15 Lehrstunden**, zu welchem die Aufnahme täglich bis dahin in meiner Wohnung, Langgasse No. 38, Vormittags von 8—2 und Nachmittags von 4—6 Uhr Statt findet.

**Eduard Bunzel,**

öffentl. Lehrer der pop. und höh. Kalligraphie an der  
6215 f. f. Universität zu Prag.

## Cursus der Harmonie- und Generalbaszlehre.

Dem bereits begonnenen Unterrichte können sich noch Hörer anschließen. Kenntniß der Noten, sowie der ersten Elemente der Musik wird vorausgesetzt.

Da ich bei meinem Lehrgange ganz besondere Rücksicht auf schriftliche, wie instrumentale Uebungen nehme, so wird der Unterricht ein nachhaltiger sein, und außer dem Verständniß klassischer Muster die geeignetste Anleitung zum Komponiren bringen.

Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen bei F. W. Käsebier, Langgasse, oder in der Kurzwaaren-Handlung von Ferdinand Miller, Kirchgasse im Bayerischen Hof, lassen, damit ihnen das Nähtere mitgetheilt werden kann.

6197

**Ferdinand Ludwig.**

## Brönners Fleckenwasser.

Eine neue Sendung des ächten Brönnner'schen Fleckenwasser's als bekanntlich das beste Mittel zum Reinigen von Glace-Handschuhen, Seidezeug, sowie allen Stoffen ic. ist bei uns eingetroffen.

269

**C. Leyendecker & Comp.**

Soeben erschien und ist in der  
**L. Schellenberg's**  
zu haben:

6097

## Der Magen.

Eine naturgetreue Darstellung und Belehrung  
für Alle,  
welche diesem wichtigsten Organe wegen  
**Schwäche oder Leiden**  
dasselben besondere Aufmerksamkeit widmen müssen.

Bon Dr. W. Eymann.  
Preis eleg. br. 36 fr.

Leipzig, Verlag von Moritz Ruhl.

Bei den wirklich in erschreckendem Maße überhandnehmenden Krankheiten Leiden und Schwächen des Magens wird diese kleine Schrift, durch ihre naturgetreue Darstellung und wahrhaft gemeinnütziges Streben, sich schnell das Vertrauen der Leser erwerben und demselben entsprechen, denn sie ist für Jeden geschrieben, dem an der Kenntnis und Gesundheit des wichtigsten Organes seines Körpers, des Magens, gelegen ist.



# Nach Amerika und Australien über **Liverpool** und **Havre**

besördert der Unterzeichnete regelmäsig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vorteilhaftesten Bedingungen.

**J. K. Lembach** in Biebrich,  
General-Agent der „Union“ für Nassau.

4452

# Zu kaufen gesucht

ein 2rädriges Karruchen mit Leitern durch das  
Commissions-Bureau von 269

**C. Leyendecker & Comp.**

## Geschäftsverlegung.

Hiermit verbinde ich die ergebene Anzeige, daß mein Laden sich von heute an im Hause des Herrn Stadtrath Christmann, Sonnenberger Thor No. 6, befindet.

Indem ich meinen verehrten Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte auch, mir solches in dem neuen Local gütigst zu Theil werden zu lassen, und mein eifrigstes Bestreben wird dahin gehen, dieses durch geschmackvolle Waare, verbunden mit möglichst billigen Preisen, zu rechts fertigen.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

6102

**Fr. Leichtweiss Wittwe.**

In der  
**antiquarischen Buchhandlung von L. Levi,**

Langgasse No. 31, sind folgende **Bücher** zu bestehenden Preisen zu haben:

Göthe's sämmtl. Werke, 40 Bde., gbdn. 35 fl. — Schiller's sämmtl. Werke, 12 Bde., gbdn. 7 fl. — Körner's sämmtl. Werke gbdn. 1 fl. 36 fr. — Hauff's sämmtl. Werke, 5 Bde., 3 fl. — Chamisso's sämmtl. Werke, 6 Bde., gbdn. 6 fl. 45 fr. — Lessing's sämmtl. Werke in 1 Bd. 5 fl. 30 fr. — Schenkel's Dichterhalle, 3 Bde., gbdn. 5 fl. — Dessen Schmetterlings-sammler, gbdn. 3 fl. 12 fr. — Hoffmann's Taschenbuch für die deutsche Jugend, 3 Bde., 2 fl. — Neues Märchenbuch für die Jugend von Hoffmann, mit 24 color. Abbild., 2 fl. — Lebensweisheit, in Parabeln und Gleichnissen von Hoffmann, mit 20 Stahlstichen, 1 fl. 12 fr. — Nebau, die merkwürdigsten Säugetiere, in ausgewählten Erzählungen mit Kupfer 48 fr. — Mignet, Geschichte der französischen Revolution, mit vielen Abbildungen, 3 fl. 30 fr. — Lamartine, Histoire des Girondins, 4 Bde., 4 fl. 30 fr. — Thiers, Histoire de la revolution française, 2 Bde., Bracht-Ausgabe mit vielen Abbildungen, 6 fl. 45 fr. — Byron's works 4 fl. — Th. Moore's works 3 fl. — Shakspeare's Werke, übersetzt von Tieck und Schlegel, 9 Bde., gbdn. 8 fl. — Oken's allgemeine Naturgeschichte, 13 Bde., mit Registerband und vollständigem Atlas, gbdn. 30 fl. — Stöckhardt, Schule der Chemie, 2 fl. 30 fr. — Mädler's Astronomie, gbdn. 3 fl. — Wangerow's Bandekten, 3 Bde., 6 fl. — Nassauische Verordnungsbände von 1815—1850, 15 fl. (auch einzelne Bände). — Molé's franz. Wörterbuch 2 fl. 42 fr. — Thibaut's franz. Wörterbuch 2 fl. 42 fr. — Kalschmidt's engl. Wörterbuch 3 fl. — Hilpert's engl. Wörterbuch, 2 Bde., (Kadenpreis 7 fl.) 3 fl. — Venator's deutsches Fremdwörterbuch 1 fl. — Pape's griechisch-deutsches Wörterbuch, 3 Bde., gbdn. 10 fl. — Zschoffe's Stunden der Andacht, 6 Bde., 7 fl.

Auch werden daselbst fortwährend sowohl einzelne **Werke**, wie ganze **Bibliotheken** zu den höchst möglichen Preisen angekauft.

6253

---

**Avis für Damen!**

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß soeben eine große Auswahl moderner Seidenstoffe, in **Gross de Naples**, **Atlas**, **Seiden-Samt** und **Plüsche** für **Hüte** bei mir eingetroffen ist.

Ferner empfehle ich eine reiche Auswahl in **Bändern**, **Schleieren**, **Pariser Blumen** und **Federn** zu sehr billigen Preisen.

Außerdem bringe ich meine fertigen **Winter-Hüte** nach neuester Pariser Façon in empfehlende Erinnerung.

**Jeannette Fürth,**

neue Colonnade No. 13.

5653

---

Martin Seib, Nerostraße No. 48 im Hinterbau, kauft **Knochen**, **Lumpen** und **Glas**.

6233

# Ruhrer Steinkohlen

sind wieder aus dem Schiffe zu beziehen bei

6238

G. W. Schmidt in Biebrich.

## F. Müller, Goldgasse No. 16,

empfiehlt Damen- und Kinder-Muffs, Pelzkrägen, Pulswärmer und Pelzhandschuhe in verschiedenen Größen, verbunden mit geschmackvoller und solider Arbeit zu sehr billigen Preisen. Pelz-Reparaturen werden auf das schnellste und billigste besorgt.

6205

Filzschuhe in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

5496

H. Profitlich, Mezzergasse No. 26.

Achte amerikanische Gummischuhe, direkt bezogen, werden um den billigsten Preis abgegeben bei

6254

Joseph Fischer, Mezzergasse No. 23.

Gummischuhe ohne Unterschied werden reparirt und mit Guttapercha gesohlt; auch Lederschuhe und Stiefeln werden mit Guttapercha gesohlt, für Haltbarkeit und Wasserdichte garantirt.

6136

Heinrich Roth, Schuhmachermeister,  
Heidenberg, Ecke der Schachtstraße.

Alle Sorten nur gut und dauerhaft gearbeitete Schuhe sind zu haben  
Mezzergasse No. 31 bei H. Berges.

6033

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geflickt bei

3624

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

## Strohmatten

werden in der Filanda zu den billigsten Preisen abgegeben; auch sind die oft gefragten halbrunden Strohmatten stets auf Lager. Auf Verlangen werden auch Strohmatten nach bezeichneter Form und Größe gefertigt.

6232

 **Gegen falte Füße** empfiehlt Unterzeichnete ihre selbstverfertigten Strohsohlen.  
6220 Ch. Hetterich, kleine Burgstraße No. 3.

## Wohnungsveränderung.

Meine Werkstatt befindet sich jetzt in der Mezzergasse No. 23 im Hause des Herrn Joseph Fischer. Der Eingang ist neben der Wirtschaft des Herrn Wehgandt.

6206

Heinrich König,  
Schlossermeister.

Eine noch im besten Stande sich befindende Ladeneinrichtung zu einem Specereigeschäft nebst den courantesten Farbwaaren ist billig zu verkaufen. Näheres in der Crped. d. Bl.

6255